



Lerninhalt

Kreative Fähigkeiten

Innovation und Kreativität als Lösungen für CSO Herausforderungen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Inhaltsverzeichnis

- 1. Innovation und Kreativität als Lösung für CSO Herausforderungen.....
- 2. Ein bisschen Hintergrund.....
 - 2.1. Einleitung.....
 - 2.2. Verbindung zum projektbasierten Lernansatz von CO-CIVIC.....
- 3. Worum es geht.....
- 4. Beispiele.....
- 5. Weiteres Material.....



1. Innovation und Kreativität als Lösung für CSO Herausforderungen

Kreative Fähigkeiten werden in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (VET) zunehmend als unverzichtbar anerkannt, da sie Lernende befähigen, sich an schnell verändernde Branchen und Anforderungen am Arbeitsplatz anzupassen. Durch die Förderung von Kreativität verbessern VET-Programme nicht nur die Problemlösungsfähigkeiten, sondern regen auch zu Innovationen bei praktischen Aufgaben an, sodass die Auszubildende einzigartige Lösungen entwickeln und bestehende Prozesse verbessern können. Diese Fähigkeiten sind in allen Branchen von entscheidender Bedeutung – vom Design und der Technologie bis hin zum Gesundheitswesen und Ingenieurwesen –, in denen kreatives Denken die kontinuierliche Verbesserung und Wettbewerbsfähigkeit unterstützt. Darüber hinaus hilft die Förderung von Kreativität in der beruflichen Bildung den Lernenden, Selbstvertrauen, Flexibilität und eine proaktive Denkweise zu entwickeln, die für lebenslanges Lernen und die berufliche Entwicklung in dynamischen Arbeitsmärkten von entscheidender Bedeutung sind.

2. Ein bisschen Hintergrund

2.1. Einleitung

*Kreative Fähigkeiten spielen eine entscheidende Rolle im projektbasierten Lernen (PBL), da sie es den Schüler*innen ermöglichen, sich durch innovatives Denken und die Entwicklung von Lösungen intensiv mit realen Problemen auseinanderzusetzen. In PBL-Umgebungen werden die Lernenden dazu herausgefordert, offene Fragen zu erforschen und sinnvolle Ergebnisse zu entwerfen, was von ihnen verlangt, über konventionelle Ansätze hinauszudenken. Kreativität treibt diesen Prozess voran, indem sie zum Experimentieren, divergenten Denken und zur Fähigkeit anregt, neue Verbindungen zwischen Ideen herzustellen. Sie fördert auch die Zusammenarbeit, da die Schüler*innen unterschiedliche Perspektiven und kreative Beiträge in teambasierte Projekte einbringen. Letztendlich fördert Kreativität im PBL das Verantwortungsbewusstsein, die Motivation und das Engagement, was zu einem tieferen Lernen und zur Entwicklung übertragbarer Fähigkeiten führt, die für den Erfolg sowohl im akademischen als auch im beruflichen Umfeld unerlässlich sind.*

2.2. Verbindung zum projektbasierten Lernansatz von CO-CIVIC

*Der Zusammenhang zwischen Kreativität und projektbasiertem Lernen (PBL) ist besonders wirkungsvoll, wenn er auf CSOs angewendet wird, wo komplexe gesellschaftliche Herausforderungen oft innovative und kontextsensitive Lösungen erfordern. Durch PBL können Einzelpersonen und Teams innerhalb dieser Organisationen reale gesellschaftliche Probleme – wie Stadtentwicklung, ökologische Nachhaltigkeit oder soziale Inklusion – untersuchen, indem sie kreative, projektorientierte Lösungen entwerfen und umsetzen. Kreativität ermöglicht es den Teilnehmenden, kritisch zu denken und Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, wodurch neue Strategien entstehen, die sowohl praktisch als auch sozial relevant sind. In diesem Zusammenhang verbessert PBL nicht nur die Effektivität der Organisation, sondern befähigt auch zivile Akteur*innen, zu Change-Makern*





zu werden, indem sie Kreativität als Katalysator für bürgerschaftliches Engagement, Zusammenarbeit und langfristige Wirkung nutzen.

3. Worum es geht

Innovation und Kreativität sind wichtige Instrumente, um die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen, denen die Zivilgesellschaft heute gegenübersteht. Von Klimawandel und sozialer Ungleichheit bis hin zu Stadtentwicklung und Resilienz von Gemeinschaften – viele dieser Themen sind komplex, dynamisch und miteinander verflochten und erfordern neue Ansätze, die über traditionelle Lösungen hinausgehen.

- **Sozialen Wandel durch kreatives Denken vorantreiben.** *Kreativität ermöglicht es CSOs, NGOs und Basisbewegungen, gesellschaftliche Probleme aus neuen Perspektiven anzugehen. Indem sie konventionelle Denkmuster hinterfragen und unkonventionelles Denken fördern, können kreative Strategien Probleme neu definieren und so neue Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dies kann beispielsweise die Neugestaltung öffentlicher Räume zur Förderung der Inklusion, den Einsatz von Kunst und Storytelling zur Förderung von Empathie oder die Entwicklung unkonventioneller sektorübergreifender Partnerschaften umfassen.*
- **Innovation für nachhaltige Wirkung.** *Innovation – insbesondere soziale Innovation – ermöglicht es der Zivilgesellschaft, gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die anpassungsfähig und skalierbar sind. Ob durch den Einsatz von Technologie (z. B. digitale Plattformen für Bürgerbeteiligung), partizipative Gestaltungsmethoden oder innovative Modelle der Dienstleistungserbringung – diese Ansätze fördern das Engagement der Gemeinschaft und die Ressourceneffizienz. Beispielsweise befähigen Civic-Tech-Initiativen wie offene Datenplattformen und partizipative Haushaltsplanungsinstrumente die Bürger*innen, eine aktive Rolle bei der Gestaltung von Politik und Regierungsführung zu spielen.*
- **Empowerment und Kapazitätsaufbau.** *Innovative und kreative Praktiken fördern auch das Empowerment, indem sie lokale Gemeinschaften in Problemlösungsprozesse einbeziehen. Techniken wie „Design Thinking“, „projektbasiertes Lernen“ und „Co-Creation-Workshops“ stellen sicher, dass Lösungen kontextspezifisch und inklusiv sind. Sie tragen zum Aufbau lokaler Kapazitäten bei, fördern die Zusammenarbeit und schaffen Eigenverantwortung – Faktoren, die für den langfristigen Erfolg entscheidend sind.*

*Im Wesentlichen geht es bei der Integration von Innovation und Kreativität in die Zivilgesellschaft nicht nur um Effizienz oder Neuheit – es geht darum, integrative, humane und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln, die den sich wandelnden Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht werden. Diese Ansätze helfen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen nicht nur, sich anzupassen, sondern auch eine führende Rolle beim Aufbau widerstandsfähiger und*





gerechter Gemeinschaften zu übernehmen.

Wo anfangen?

Wie oft haben Sie schon **Brainstorming** eingesetzt, um ein Problem zu lösen? Seit Jahrzehnten nutzen Menschen Brainstorming, um Ideen zu generieren und kreative Lösungen für Probleme zu finden. Allerdings muss Brainstorming richtig angewendet werden, damit es seine volle Wirkung entfalten kann. Was ist die beste Methode für ein Brainstorming? Es gibt zwar grundlegende Regeln, die den Prozess sinnvoll und effektiv machen, aber es gibt buchstäblich Dutzende von Möglichkeiten, um kreative Ideen zu inspirieren. Viele Menschen verwenden mehr als eine Technik in einer einzigen Brainstorming-Sitzung, um den kreativen Fluss aufrechtzuerhalten und gleichzeitig verschiedene Denk- und Ausdrucksweisen zu unterstützen. Je nach Situation möchten Sie vielleicht mit einem der unten beschriebenen einzigartigen Ansätze beginnen.

<https://www.mindtools.com/brainstm.html>

<https://business.tutsplus.com/articles/top-brainstorming-techniques--cms-27181>

Neben dem Brainstorming ist eine Mindmap ein Werkzeug für das Gehirn, das die Gedanken in Ihrem Kopf festhält. Mindmapping hilft Ihnen beim Denken, beim Sammeln von Wissen, beim Erinnern und beim Entwickeln von Ideen. Höchstwahrscheinlich wird es Sie zu einem besseren Kopf machen. Mindmaps können auf viele verschiedene Arten erstellt werden, aber sie haben alle die gleiche Grundstruktur. Für weitere Informationen klicken Sie auf den folgenden Link:

<https://jamesclear.com/creative-thinking>

Wie geht es weiter...?

Um diese Fähigkeiten zu fördern, werden Workshops zu „Design Thinking“, „projektbasiertem Lernen“ und „Co-Creation“ empfohlen. Durch den Einsatz dieser Lerntechniken werden Innovation und Kreativität gefördert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter den folgenden Links und in den Schulungsinhalten.

4. Beispiele

Im Folgenden finden Sie einige ideale Umgebungen für die Anwendung von Innovation und Kreativität bei der Entwicklung sozialer Gemeinschaften.

- **Urban Gardening Initiativen:** Kreative Nutzung ungenutzter städtischer Flächen zur Förderung der Ernährungssicherheit und des Gemeinschaftsaufbaus.
- **Theater für Entwicklung:** Von der Gemeinschaft initiierte Theaterstücke und Aufführungen, um das Bewusstsein für Themen wie Gesundheit, Geschlechtergleichstellung oder Bildung zu schärfen.





- **Hackathons für das soziale Wohl:** Veranstaltungen, bei denen verschiedene Interessengruppen in einem kurzen, intensiven Format gemeinsam digitale oder soziale Lösungen entwickeln.

Im Folgenden finden Sie einige Beispiele, die veranschaulichen, wie CSOs Kreativität und Innovation in ihre Initiativen integrieren, um gesellschaftliche Herausforderungen wirksam anzugehen und inklusive Gemeinschaften zu fördern.

- **Craftivist Collective (UK).** Das von Sarah Corbett gegründete Craftivist Collective setzt auf „sanften Protest“ in Form von handgefertigten Botschaften, um die Öffentlichkeit und politische Entscheidungsträger*innen für Fragen der sozialen Gerechtigkeit zu sensibilisieren. Der einzigartige Ansatz der Organisation verbindet Kunst und Aktivismus, um einen reflektierten Dialog und Wandel zu fördern.
- **Creativity Explored (USA).** Creativity Explored mit Sitz in San Francisco ist eine gemeinnützige Organisation, die Erwachsenen mit Entwicklungsstörungen Atelierräume, Kunstmaterialien und Ausstellungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt. Durch die Förderung des künstlerischen Ausdrucks stärkt die Organisation Einzelne und fördert die Inklusion in der Kunst.
- **Die Red Elephant Stiftung (Indien).** Diese von Jugendlichen geführte Initiative konzentriert sich auf Geschlechtergleichstellung und Friedensförderung durch Geschichtenerzählen, Kunstförderung und digitales Engagement. Durch den Einsatz kreativer Medien befasst sich die Stiftung mit sozialen Themen und fördert den Dialog in der Gemeinschaft.
- **Fun Palaces (UK).** Fun Palaces ist eine Basisbewegung, die sich für kulturelle Demokratie einsetzt, indem sie Gemeinden dazu ermutigt, kostenlose, partizipative Veranstaltungen zu organisieren, die Kunst, Wissenschaft und Kultur miteinander verbinden. Diese Veranstaltungen ermöglichen es lokalen Gruppen, ihre Fähigkeiten auszutauschen und gemeinsam ihre Kreativität zu feiern.

5. Weiteres Material

Links:

- <https://www.instructables.com/lesson/Ideation-Brainstorming-Sketching/>
- <https://blog.hubspot.com/marketing/creative-exercises-better-than-brainstorming>

Videos:

- https://www.youtube.com/watch?v=r0VX-aU_T8&ab_channel=Sprouts



- https://www.youtube.com/watch?v=ldYzbV0NDp8&ab_channel=IDEOU
- <https://hbr.org/video/4443548301001/the-explainer-design-thinking>
- https://www.youtube.com/watch?v=LMCZvGesRz8&ab_channel=PBLWorks
- <https://www.pblworks.org/what-is-pbl>
- <https://www.edutopia.org/video/5-keys-rigorous-project-based-learning>
- https://www.youtube.com/watch?v=H-6-wJdeYfk&ab_channel=AEMarketingGroup
- https://www.youtube.com/watch?v=8pz4EYwmgrs&ab_channel=Co.Create.Training

© 2025. This work is openly licensed via CC BY-SA 4.0



Kofinanziert von der
Europäischen Union